

**QUID PHILIPPE
SIT LEROUX
MUSICUS?**



Zeitlupe ist ein Konzertformat, das für Begegnung mit Neuer Musik steht.

Sie erleben die Musik erstklassiger Komponist*innen gespielt von erstklassigen Interpret*innen der Neuen Musik.

In Vortrag und Gespräch werden Sie mit hinein genommen in das musikalische Denken der portraitierten Komponist*innen. Die persönliche Anwesenheit und Gespräche schaffen Raum zur Begegnung.

So, 7. November 2021 | 18:30 Uhr

Sprengel Museum Hannover

Kurt-Schwitters-Platz 1, 30169 Hannover

Eintritt: 10,- / ermäßigt 5,- / Hannover AktivPass 3,-

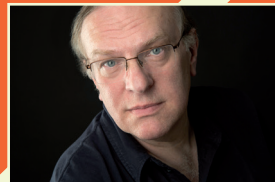
Werke von Philippe Leroux und
Guillaume de Machaut

Interpretiert von SCHOLA HEIDELBERG
unter Leitung von Walter Nußbaum
Moderation: Björn Gottstein (SWR)

Die Besucherzahl ist begrenzt.
Es gelten die Corona-Maßnahmen
des Sprengel Museum Hannover

Philippe Leroux – Quid sit musicus?

Philippe Leroux ist eine Hauptfigur der Musique-mixte-Bewegung in Frankreich. Über mehrere Jahre hat er Meisterwerke dieses Genres, in dem sich elektronische Musik und akustische Instrumente nahezu übergangslos mischen, komponiert, immer in enger Zusammenarbeit mit dem Pariser IRCAM. „Quid sit musicus?“, auf Deutsch „Was ist der Musiker?“, ist eine Frage, die der römische Theoretiker Boethius im 6. Jahrhundert stellte. In seinem gleichnamigen Stück für Vokalquartett, Gitarre, Cello und Live-Elektronik versucht Leroux darauf zu antworten, indem er die Musik des Mittelalters und zeitgenössische Literatur kreuzt, konfrontiert und vereint. Diese und weitere Werke von Philippe Leroux sind Musik von Guillaume de Machaut gegenübergestellt - gesungen vom Solistenensemble SCHOLA HEIDELBERG sowie gespielt von den Instrumentalisten des ensemble aisthesis unter Leitung von Walter Nußbaum. In einem Gespräch mit Björn Gottstein (Redakteur für Neue Musik des SWR und Intendant der Donaueschinger Musiktage) erläutert Leroux seine Arbeit.



HANNOVERSCHE GESELLSCHAFT
FÜR NEUE MUSIK



SPRENGEL
MUSEUM HANNOVER

K L A N G F O R U M
h e i d e l b e r g

in Kooperation mit



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



NDR
Musikförderung
In Niedersachsen



Niedersächsische
Sparkassenstiftung



Sparkasse
Hannover

Landeshauptstadt
Hannover



Kulturbüro



HANNOVER
UNESCO
City of Music

Gefördert durch:

gefördert aus Mitteln der
Lotterie „Sparen+Gewinnen“